Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563

No. 173. Sonnabend, den 26 Juli 1828.

Sonntag, den 27. Juli, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Diakonus Dr. Kniewel. Mittags Hr. Archidiakonus Röll. Nachm. Hr. Candidat Warschutzki.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Pred. Nelke.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang um halb 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiakonus Dragheim. Nachm. Hr. Diakonus Pohlmann.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags Hr. Archidiakonus Böck.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Dyonisius Engler. Nachm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki.

St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm, Anfang der Frühpredigt um halb 9 Uhr.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Pred. Bärreysen.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Candidat Fuchs, Communion bleibt eingestellt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 24sten bis 25. Juli 1828.

Hr. Stud. jur. Stahl von Königsberg, log. im Engl. Hause. Hr. Superin-

tendent Leistkow von Schwellin, Hr. Prediger Leistkow und Hr. Kanzelei-Direktor Krokesius von Cöslin, Hr. Landrichter Leistkow von Lauenburg, Hr. Justiz-Commissarius Trieglaff von Marienburg, Hr. Gutsbesitzer Johst von Gnogau, Hr. Professor Ellendt von Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Kaufmann Rahn von Elbing, Hr. Protocollführer Kiewert von Carthaus, Hr. Stud. jur. Abramowski von Königsberg, Hr. Gymnasiast Phillips von Elbing, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Herr Kaufmann Haseloff nach Graudenz. Herr Kaufmann Lebegott nach Tilsit, Hr. Kaufmann Fischel nach Königsberg. Hr. Ober-Amtmann Freytag nach Lonkorreck, Hr. Amtmann Zube nach Riesenwalde.

Die zur General-Versammlung Dienstag den 29. Juli durch Currende eingeladenen Mitglieder der Corporation ersuchen wir, mit Bezug auf den 4ten Abschnitt des Statuts, zahlreich und pünktlich um 9 Uhr im Saale des Artushofes zu erscheinen, dessen Thüren mit dem Glockenschlage halb zehn Uhr geschlossen werden. Danzig, den 22. Juli 1828.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft,

Stobbe. Arendt. Saro.

Avertissements.

Zur nochmaligen Verpachtung der Brenn-Materialiensteuer-Erhebung am Legen, Langgarter und Petershager Thor vom 1. August a. c. ab auf 1 Jahr, steht ein Termin auf

Montag den 28. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

an, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 21. Juli 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Im Auftrage der Schöppe Schumannschen Erben, soll ich deren Grundstück auf Ziganfenberg von p. p. 5 Hufen Land, ohne Gebäude, Saaten und Inventarium,

Montag den 28. Juli 1828 Nachmittags um 3 Uhr,

durch öffentliche Lizitation auf 3 bis 6 Jahre von Michaeli c. ab, an den Meistbietenden verpachten, weshalb ich Pachtliebhaber hiemit einlade, sich an dem benannten Tag und Stunde in dem Wohnhause des Herrn Selin auf Ziganfenberg einzufinden. Die Pachtbedingungen sind jederzeit in meiner Behausung Böttchergasse № 251. einzusehen.

Zernecke, Oeconomie-Commissarius.

Danzig, den 8. Juli 1828.

Im Auftrage der Johann Simpsonschen Testaments-Executoren und mit Genehmigung Einer Königl. Hochverordneten Regierung allhier, werden nachgenannte Eisengeräthe, als:

Eine eiserne Mühlenwelle circa 17 Fuß lang, 4 Zoll im Durchmesser, mehrere Kratzräder, Mühlenzapfen, Hügel, Krabbelräder Runzeln, Kratz- und Krabbelhaken, Drehlingsringe, Wellenstrippen, Ramschinen, Ringe, Krampen, Bol-

zen, Stacheln, Stützhaken, Blockbeschläge, Thürenhaken u. Bände, Klammern, Bleche, Hängsel, Zapfenpfannen, 1 Thürschloß, Sägen und verschiedenes Eisenwerk mehr.

Montag den 28. Juli d. J. von Morgens um 9 Uhr ab, in dem Speicher zum weißen Engel an der Kuhbrücke, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 9. Juli 1828. Der Oeconomie-Commissarius Ploschnitzky.

Literarische Anzeigen.

Künftigen Montag den 28sten d. M. wird das Juli-Heft der Monatsschrift „Danziger Dampfboot" von Morgens 8 Uhr ab in der Wedelschen Hofbuchdruckerei herausgegeben und kann von den Subscribenten in Empfang genommen werden. Subscription mit 18 Sgr. auf die 6 ersten Hefte wird noch angenommen. Das einzelne Heft kostet 4 Sgr. W. Schumacher.

Bei Amelang in Berlin ist so eben erschienen und in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Wilmsen, F. P., Eusebia. Andachtsübungen in Gesängen, Gebeten und Betrachtungen für weibliche Erziehungsanstalten und für die Familienandacht. 8. Velinpapier. Mit allegorischem Titelkupfer und Vignette. Geheftet 1 Rthl.

Wilmsen, F. P., Theodora. Moralische Erzählungen für die weibliche Jugend. Zweite verbesserte Auflage. 8. Mit allegorischem Titelkupfer, Vignette und Musikbeilage. Sauber geheftet 1 Rthl. 5 Sgr.

Bei Haas in Wien ist so eben erschienen und in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Sammlung wahrhafter Abbildungen der Heiligen Gottes rc. 14 Hefte in 8. Broschirt 8 Rthl. Jedes Heft einzeln kostet 17½ Sgr.

Handbüchlein (geistliches) für katholische Christen;

in auserwählten Gebeten am Morgen und Abend, bei der heil. Messe, an Beicht- und Communiontagen, zu allen hohen Festen, wie auch zur Verehrung Mariens und der Heiligen Gottes. In 18. mit Holzschnitten 7½ Sgr.

In der S. Anhuthschen Papier- und Buchhandlung ist so eben eingegangen das vom kaufmännischen Publikum so sehnlich erwartete Werk, Nelkenbrechers Taschenbuch der Münz-, Maaß- und Gewichtskunde, 14te durchaus berichtigte Ausgabe, herausgegeben und mit vielen Handelsplätzen Amerikas und Asiens, desgleichen mit den Usancen der Staatspapiere vermehrt von C. Krüger und J. H. D. Bock. Die resp. Subscribenten belieben ihre Exemplare gegen den Subscriptions-Preis von 1 Rthl. 25 Sgr. abholen zu lassen, zugleich sind auch noch Exemplare für den Ladenpreis zu 2 Rthl. 7½ Sgr. baar zu haben.

In der Ewertschen Buchhandlung Breitegasse № 1204. ist so eben erschienen: Nelkenbrechers allgemeines Taschenbuch.

der Münz-, Maaß- und Gewichtskunde für Banquiers und Kaufleute. 14te Auflage, und kann von den resp. Subscribenten gegen Erlegung von 1 Rtl. 25 Sgr. in Empfang genommen werden. Einige Exemplare sind noch zum Subscriptionspreis zu haben.

Conzert-Anzeige.

Montag den 28sten d. M. wird im Bärenwinkel Concert Statt finden, bei nicht günstiger Witterung bleibt dasselbe bis Donnerstag ausgesetzt, wozu ergebenst eingeladen wird. Entrée 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei.

Gelder die zu verleihen sind.

1000 Rtl. sind auf ein Grundstück in der Niederung mit gehörigem Lande zur ersten Hypothek sofort zu haben Breitegasse № 1199.

Verschiedene Capitalien, zusammen **7000 Rthl.** sollen am liebsten auf ländliche, niederungsche, mitunter auch auf städtsche Grundstücke, zur ersten Hypothek und 6 pro Cent Zinsen, in Posten von beliebiger Größe ausgeliehen werden. Näheres in meinem Commissions-Bureau, Frauengasse № 834. J. G. Voigt.

Anzeigen.

Diejenigen verehrlichen Eltern welche mir ihre Töchter zum Unterrichte in den gewöhnlichen Schul-Lehrgegenständen, wie auch besonders im Zeichnen und in Handarbeiten anvertrauen wollen, mögen sich gefälligst in meiner Wohnung Häkergasse № 1500. melden.

Henriette Dorothea Güssow.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Sonntag den 27. Juli: **Die Zerstörung von Cassara,** heidnisches Schauspiel in 3 Aufzügen von Schick. Hierauf folgt ein Ballet und Metamorphosen; auf Verlangen mehrerer Kunstfreunde wird der betrunkene Calabrier, der kleine Wiener Simperle, wie auch die 4 Allauberger Bauern eine Quadrille tanzen, auch werden sich die **4 Tyroler in ihrem Nationaltanz** zeigen; zum Beschluß transparente und perspektivische Prospekte: **1) Oberwesel mit den Trümmern von Schomberg, 2) der Seehafen von Amsterdam** in 2 Theile, **3) die Senlisberge in der Schweiz.**

Anfang 8 Uhr.

Eberle, Meister der Akustik.

Vom 21sten bis 24. Juli 1828 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) v. Kleist à Dobberan. 2) Slewinski à Biatynin. 3) Kentrzinska a Kolpin. 4)

Grup à Hochredlau. 5) Noe a Benow. 6) v. Schrötter à Marienwerder. 7) Fontein à Harlingen. 8) Calour à Hoogzand. 9) Koltner à Schiedam.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Heil. Geistgasse № 932. sind 2, 3 bis 4 Stuben nebst Kammern, Boden, Küche und Keller an ruhige kinderlose Bewohner, die ein Gesinde halten, zu vermiethen und nach Michaeli zu beziehen.

Langgarten № 183. ist eine Oberwohnung mit 2 Stuben, eigener Küche und Boden zu rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere nebenan in № 184.

Ein Unterraum am Wasser gelegen, ist billig zu vermiethen. Nähere Auskunft Hopfengasse im Vesta-Speicher.

Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke Wasserseite, sind 2 freundliche Stuben an einzelne Herren zu vermiethen.

Brodbänkengasse № 711. dem Artushofe gegenüber, ist ein geräumiger Vordersaal nebst Hinterstube während der Dominikszeit zu vermiethen. Näheres bei dem Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659.

Das Haus in der Heil. Geistgasse № 936. nahe am Wasser, ist zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659.

Altstädtschen Graben № 301. ohnweit dem Holzmarkt ist die 2te Etage, bestehend in 1 Saal, Schlafstube, Küche, Kammer, Boden u. s. w. billig zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

Tischlergasse № 616. sind noch einige Stuben zur rechten Zeit billig zu vermiethen.

Das Haus auf dem Kassubschen Markt № 888. mit mehreren heizbaren Zimmern und Nebenzimmern, 2 Küchen, großem trockenen Keller, großem Hofplatz, 2 großen Kornböden und Speicher-Remise, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen; dieses Lokal eignet sich hauptsächlich zur Gewürz- oder Speicherhandlung, und erfährt man das Nähere in der Gewürzhandlung am Heil. Geistthor- und Bootsmannsgassen-Ecke № 956.

Langgarten № 114. ist ein meublirtes neu decorirtes Zimmer nebst Alkoven an einzelne Herren zu vermiethen.

Frauengasse № 856. in der obern Etage, sind 2 Stuben, Küche und 2 Bodenkammern, wie auch ein Keller zu vermiethen.

In der Spendhausschen Neugasse ist Umstände wegen eine gute Oberwohnung mit eigener Thüre zu vermiethen, und jetzt gleich oder auch Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man daselbst in № 8.

Während der Dominikszeit ist in dem neuen Hause Holzmarkt № 2046. neben dem Königl. Schauspielhause, dem Ausgange der Dominiksbuden gegenüber, die untere Eckstube unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber in demselben Hause im Schankladen.

Langgasse № 363. sind mehrere Stuben zum Dominik zu vermiethen.

Die Häuser Burgstraße № 1662. und 63. sind zu verkaufen oder auch zu vermiethen; auch ist eine Wohnung auf Einquartierung zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse № 258. zwei Treppen hoch.

Wollwebergasse № 542. ist ein freundliches Logis, und ohne demselben eine Unterstube für die Dominikszeit gleich zu vermiethen.

Baumgartschegasse № 217. ist eine Unterwohnuug, bestehend in 2 Stuben, eigener Küche, Hausraum, Holzstall, Keller u. Hofplatz zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch.

Das auf dem Fischmarkte № 1597. gelegene Haus mit einem eingerichteten Gewürzladen, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen oder zu verkaufen. Die Bedingungen erfährt man daselbst.

Das Haus Pfefferstadt № 227. mit 6 heizbaren Zimmern und mehreren Domestikenstuben, nebst Garten, Hof mit Brunnen, schönen Stallungen auf 8 Pferden und geräumigen Remisen ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Auskunft im Comptoir Langenmarkt № 442.

In der Breitegasse und Tagnetergassen-Ecke № 1201. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln entweder sogleich oder auch für die Dominikszeit zu vermiethen.

Jopengasse № 745. ist der Saal nebst Seitenkabinet, Gesindestube, Küche, Keller und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu rechter Zeit zu vermiethen.

St. Elisabeths Kirchengasse № 58. ist eine Wohnung mit 2 Stuben, Kammern, Küche und Keller mit eigener Thüre zu Michaeli zu vermiethen.

In der Hundegasse № 313. ist ein Vordersaal und 2 Hinterstuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Sandgrube № 380. steht eine Wohnung mit einer Ober- und geräumigen Unterstube, Küche, Boden, eigener Thüre und Hausflur zu vermiethen. In derselben ist schon länger als seit 50 Jahren das Geschäft einer Gesinde-Vermietherin betrieben worden, und ist zu diesem Zwecke der sehr guten Lage wegen solchen Personen welche dieses Gewerbe treiben bestens zu empfehlen. Zu erfragen Sandgrube № 379.

Bartholomäi-Kirchengasse № 1017. sind 2 Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen. Das Nähere Paradiesgasse № 996.

Hundegasse № 280. sind 2 Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen

Langgarten № 57. ist die untere Etage, bestehend aus 2 decorirten Zimmern, Kammer, Küche und Holzstall zu Michaeli rechter Zeit oder auch sogleich an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In der Breitegasse № 1213. sind 2 Stuben zur Packkammer für die Dominikszeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

2ten Damm № 1287. ist eine Stube nach vorne an einzelne Personen zu vermiethen.

Töpfergasse № 68. ist eine neu ausgebaute Unterwohnuug mit eigener Thüre, 2 ausgemalten Stuben, Küche und einem geräumigen Keller an ruhige Bewohner zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Die nähere Rücksprache in № 71.

In der Plautzengasse No. 384. sind 3 freundliche Zimmer an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Auctionen.

Montag, den 28. Juli 1828, soll auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichts-Amts, Es. Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auch auf freiwilliges Verlangen gegen baare Erlegung der Kaufgelder an den Meistbietenden im Auctions-Locale Jopengasse sub № 745. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

An Juwelen: 1 Ring mit 46 Rosensteinen, 1 Ring mit 1 großen und 10 kleinen dito, 1 Ring mit 3 Brillanten, 2 Ohrringe mit 22 Rosensteinen, 1 Ring mit 1 Rubin und Glassteinen, 1 goldener Ring mit rothem Stein und Wappen, 1 dito mit dito ohne Wappen.

An Gold und Silber: 1 Ring mit 25 Brillanten, 4 diverse goldene Ringe, 1 tombachene vergoldete Dose, 1 silberner vergoldeter Ring, 1 silberner Becher, 2 dito Zuckerdosen, 2 dito Zuckerzangen, mehrere silberne Vorlege-, Eß-, Thee-, Punsch- und Schmandlöffel, verschiedene silberne Rauch- und Schnupftabacksdosen, mehrere meerschaumne, maserne und porzellane Pfeifenköpfe mit Silber beschlagen, silberne Pfeifenabgüsse und Pfeifenketten, mehrere Paar silberne Schnallen, 1 Brille mit silberner Einfassung, silberne Sporen, dito Westenknöpfe und dergleichen, mehrere Stück goldene Tressen, mehrere Stück silberne Tressen und Schnüre und 5 diverse silberne Medaillen.

An Uhren: 1 goldene Repetiruhr mit tombachenen Gehäuse, 1 dito eingehäusige Uhr mit Pettschaft von Karniol, 1 goldene Kapseluhr, 1 platte silberne Taschenuhr mit silbernem Pettschaft und Kette, mehrere zwei- und eingehäusige silberne Taschenuhren, 1 acht Tage gehende Stubenuhr im mahagoni Kasten, 2 Wanduhren im gestrichenen Kasten.

An Mobilien und Hausgeräthe: diverse Pfeiler-, Wand-

und Toiletspiegel in mahagoni, birken polirte, gebeizte und nußbaumne Rahmen, 1 birken polirtes Kleider-Secretair, einige Schreib-Secretaire, div. Commoden, mehrere nußbaumne und gestrichene auch gebeizte Kleider-, Linnen-, Schenk- u. Küchenschränke, 1 Sopha und 6 Stühle mit grünem Moor, 1 dito mit Springfedern, 1 mahagoni Sopha mit couleurtem Moor und 24 Stühle mit Rohr, mehrere birkene und polirte Sophas mit Haartuch und Cattun, birkene und polierte Stühle mit Haartuch und mit Cattun und div. Stühle mit cattune und andere Kissen, div. mahagoni, birkene, gestrichene, polierte und ordinaire Sopha-, Klapp-, Schenk-, Thee-, Spiel-, Ansetz- nnd Küchentische, 2 birken polierte Sopha und mehrere Bettgestelle, Bettrahmen, auch 1 birkene und 1 polierte Schlafbank, 1 hölzerner Geldkasten mit Eisen beschlagen ꝛc.

An Betten, Kleider und Linnen: mehrere Ober- u. Unterbetten, Kopfkissen und Pfühle, div. gezogene Tischtücher mit dazu gehörigen Servietten, ordinaire Tischtücher und Servietten, Kaffee-Servietten, Fenster- und Bettgardienen, Herren- und Damenwäsche, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Handtücher und dergleichen auch div. Herren- und Damenkleider.

An Glas, Porzellan, Fayence und Irdenzeug: geschliffene und ungeschliffene Wein- und Biergläser, Karaffinen, 1 Platmenage, 2 Stock- und 1 Hauslaterne, porzellane und fayencene Tassen, Spülschaalen, Zuckerdosen, Thee- und Milchkannen, 1 porzellane Tobacksdose und dergleichen Figuren, fayencene runde und ovale Schüsseln, flache und Desert- auch durchbrochene Teller, Terrinen, Glocken, Fruchtkörbe, Sallatiers, Tassen und Kannen, 12 Blumentöpfe mit und diverse ohne Blumen.

An diverses: 1 bronzirte Theemaschine, lackirte Theebretter u. Bouteillen-Untersätze, 8 plattirte Leuchter, stählerne Lichtscheeren, Messer und Gabeln, kupferne Kessel und Kasserollen, 1 messingner Bettwärmer, 1 stehender Bratenwender, imgleichen

1 mahagoni Pianoforte in Flügelform, 1 Guitarre, 1 Klarinet, 1 Drehorgel, 1 Meßkette mit Zubehör, 1 kleines completes u. 1 unvollständiges Meß-Instrument, 2 Kasten mit Figuren zum Unterricht in der Architektur, 1 Stein zu lithographischen Zeichnungen, 1 große und 1 kleine Staffelei, 2 L℔. Zeichenkreide und 2 L℔. Tinte, mehrere Kupferstiche, Bilder und Bilderrahmen und eine Parthie zum Theil wissenschaftliche Bücher, 1 Jagdflinte nebst Tasche und Pulverhorn, außerdem aber noch mancherlei kupferne, messingne, zinnerne, eiserne, hölzerne und irdene Haus- und Küchengeräthe und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 173. Sonnabend, den 26. Juli 1828.

A u c t i o n e n.

In der auf Montag den 28. Juli 1828 angesetzten Auction im Auctions-Locale Jopengasse № 745. kommen noch folgende Gegenstände zum Verkauf vor:

1 Druckwerk mit Kupfer ausgeschlagen auf einem Rollwagen, 1 mahagoni Secretair, 2 dergleichen Commoden, 10 dito Stühle, 3 dito Spieltische, 1 dito Schreibepult, 1 Getreide-Harfe und 1 Schneidebank, 1 gezogenes Tischtuch mit 24 dergleichen Servietten und 1½ Tonne Pech.

Zufolge Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts Collegii, kommt in der Montag den 28. Juli im Auctions-Locale Jopengasse № 745. Statt findenden Auction noch zum Verkaufe vor:

Ein Spazierwagen, 1 gestr. Tombank mit Gerüst zum Aufhängen der Waageschaalen und ein großes Regal mit 86 Schubladen, 12 gestrichene Tonnchen, 3 Tonnchen mit Krähne zu Essig, 1 Paar Meßwaagschaalen mit eisernen Balken, 5 blecherne Theebüchsen, einige eiserne Gewichte, 1 Bütte schwarze Seife, 2 Töpfe mit Schnupftaback, etwas Ingwer, Lackmus, Pommeranzen, w. Kanehl, grüner Erde, Sternannies, w. Kümmel und Feilspohn.

Dienstag, den 29. Juli 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König in dem in der Jopengasse sub № 562. von der Portchaisengasse kommend linker Hand dem 7ten belegenen Hause, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. versteuert verkaufen:

diverse Gewürzwaaren, als: Kaffee, Zucker, Cichorien, Reis, Perlgraupe, Syrop, Oel, Rosienen, Corinthen, Kümmel, Annies u. s. w.

S a c h e n z u v e r k a u f e n i n D a n z i g.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Aechtes Putziger Bier die Bouteille à 1 und den Stof à 1½ Sgr. ist fortwährend zu haben am Häkerthor im Zeichen des weißen Löwen bei

F. Kaminsky.

Seidene Locken und seidene Herrenhüte

in neuester Form zu auffallend billigen Preisen erhielten

J. C. Puttkammer & Co.

Einem geehrten Publikum empfehlen wir unser wohl sortirtes Manufactur- und Modewaaren-Lager, sowohl jetzt in unserer Behausung als auch später in den langen Buden. Die Preise nach Möglichkeit billig zu stellen, soll unser Haupt-Augenmerk seyn.

J. C. Puttkammer & Comp.

Mangel an Raum in meiner Localität, veranlaßt mich einen Ausverkauf meines Lagers von italiänischen, französischen und englischen Kupferstichen aller Art, Steindrücken, Vorlegeblätter zum Abzeichnen, Stick- und Tapisserie-Muster, eine Parthie Schildereien, Landkarten und Atlasse, feinste Tusche, überhaupt allen in dieses Fach schlagenden Artikeln zu beabsichtigen, und indem ich alle diese Artikel zum, und bei Parthien unter dem Fabrikpreise offerire, mache ich Ein sehr verehrtes Publikum, und vorzüglich die Herren Maler und Zeichenlehrer hierauf aufmerksam, und bitte um geneigtesten Zuspruch.

J. Prina, Langgasse № 372.

Meine Niederlage von feiner Berliner Dampfmaschienen-Chocolade verfehle ich nicht Einem sehr verehrten Publiko hiemit ergebenst bekannt zu machen, mit dem Bemerken: daß ich dieselbe nicht allein wegen ihrer außerordentlichen Güte, wodurch sie sich vorzüglich auszeichnet, sondern auch Hinsichts der äußerst billig gestellten Preise aufs beste empfehlen kann, und so mit Recht hoffe, daß sie auch hier mit dem größten Beifall aufgenommen werden dürfte. Ich bin demnach in den Stand gesetzt, das volle Berliner Pfund in 5 Tafeln zu folgenden Fabrikpreisen zu stellen:

feinste doppelte Vanille-Chocolade			.	18 Sgr.
feinste Vanille-Chocolade mit feinen Gewürzen				16 Sgr.
dito Gewürz-	dito	№ 1.	.	14 Sgr.
feine dito	dito	№ 3.	.	12 Sgr.

mehrere Gattungen erwarte ich nächstens. Abnehmern von wenigstens 20 ℔ kann ich ausserdem noch 8 % Rabatt bewilligen. J. Prina, Langgasse № 372.

Billiger Verkauf weißer Seife.

Einem verehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab die in meiner Fabrike verfertigte weiße marmorirte Seife das ℔ zu 4½ Sgr., bei 4 ℔. zu 4 Sgr., den Stein von 33 ℔ zu 4 Rthl. 10 Sgr., und bei Kisten noch billiger verkaufe.

Ich schmeichle mir, daß dieses Seif-Fabrikat durch immer gleiche Güte sich schon hinlängliche Renomée erworben, erlaube mir jedoch die Bemerkung, daß sich dasselbe jeder auswärtigen Production kühn zur Seite stellen, wenn nicht in Güte gar übertreffen dürfte. J. C. Gamm, im breiten Thor und in meiner Niederlage am Hausthor und altstädtschen Graben-Ecke.

Die in diesem Blatte № 168. und 171. bekannt gemachten eisenbändigen Eimer sind von heute an zu den bewußten Preisen von 10, 12 bis 15 Sgr. pr. Stück zu haben bei Wilhelm Schleicher, Fischmarkt № 1594.

In der Reichelschen Musikhandlung ist zu haben: „Lied eines Gärtners" mit Pianoforte- oder Guitarre-Begleitung, 5 Sgr. Beliebter Tyroler Walzer der Geschwister Hauser, 2½ Sgr. Albrechtsbergers sämmtliche Schriften über Generalbaß, Harmonielehre und Tonsetzkunst, zum Selbstunterrichte, mit 556 Notenbeispielen, 3 Bände, 3 Rthl. 10 Sgr. Dieses vortreffliche Werk ist systematisch geordnet, mit zahlreichen aus dessen mündlichen Mittheilungen geschöpften Erläuterungs-Beispielen und einer kurzen Anleitung zum Partitur-Spiel nebst Beschreibung aller jetzt gebräuchlichen Instrumente, vermehrt und herausgegeben von J. Ritter v. Seyfried. Auch sind daselbst ganz vorzüglich neue Violin- und Guitarre-Saiten zu haben, welche wegen ihrer Haltbarkeit und Reinheit allen früher eingegangenen Saiten vorzuziehen sind.

Die Stahlwaarenhandlung eigener Fabrik von

Wilh. Schmolz & Comp. aus Solingen,

empfiehlt zum bevorstehenden Markte ihr bekanntes schön assortirtes Lager zu auffallend billigen Preisen en gros und en detail.

Der Stand ist in einer Bude auf dem Dominikplatze den Herrn Gebrüder Jahn gegenüber.

Unter meinen neuen Waaren welche ich in Berlin und Frankfurt a. O. persönlich eingekauft habe, empfehle ich E. geehrten Publiko mein außerordentliches Lager von baumwollene, levantine **Schlafröcke und Stöpfdecken** in rothen, grünen und in allen andern nur möglichen Arten, für deren vorzüglich gute Arbeit ich einstehe; auch zeige ich gehorsamst an, daß ich gegenwärtig auch **Tischuhren in mahagoni und andern Kasten** mit marmornen Säulen nach den neuesten Façons, für deren besonders richtigen Gang ich bürge, billig verkaufe, so wie daß ich meine Niederlage von seidenen, wirklich wasserdichten **Herren- und couleurten Kinderhüten** in den neuesten Façons, und von **Uhrmacher Werkzeugen, Fournituren und Gläser zu Wand-, Tisch- und Taschenuhren** bedeutend vergrößert habe. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, alle diese Waaren zu den billigsten Preisen zu offeriren, und ich versichere, daß ich stets bedacht seyn werde, sowohl durch Reellität in der Bedienung als auch durch Billigkeit der Preise, mich jedes gütigen Zuspruches so würdig als möglich zu machen.

A. M. Pick, Breitegasse № 1103.

Eine nußbaumne Commode von gutem Aeußern, soll wegen Mangel an Raum billig verkauft werden vorstädtschen Graben № 2062.

In der Hintergasse № 123. sind einige 60 schwarze Marmotfliesen billig zu haben.

Ankerschmiedegasse № 166. ist eine Bude zu dem bevorstehenden Dominiksmarkt billig zu verkaufen.

Die in Frankfurt a. O. auf der Messe und in Berlin persönlich eingekauften Waaren sind zum Theil eingegangen bei Peter F. E. Dentler jun., 3ten Damm № 1427.

Ganz frische eingelegte Anschowius sind in Fäßchen wie auch in kleineren Parthien in der Gewürzhandlung am Heil. Geistthor № 956. billig zu verkaufen.

Billiger Tuch-Verkauf.

Meine persönlich in der letzten Frankf. Marg.-Messe gemachten Einkäufe in Tuchen, Damen-Tuchen, 8/4 Woll-Circassiens, dopp. Casimirs, Lady Coatings, Kalmucks, Boyen, Hemden- u. Köperflanellen, sind dieser Tage eingekommen. Von allen meinen frühern Meß-Einkäufen halte ich den diesmaligen für den gelungensten, und darf mit Recht E. hochgeehrten Publikum mein jetziges Waarenlager, der außerordentlichen Preiswürdigkeit wegen, besonders empfehlen, so wie der reellesten Behandlung versichern.

H. M. Alexander, Heil. Geistgasse № 757.

Sandsteine 4 bis 6 Fuß lang und 2 bis 3 Fuß breit sind käuflich zu haben Brodbänkengasse No. 691.; auch ist daselbst zur Dominikszeit eine Stube zu vermiethen.

Einige sehr schöne Elendshäute so wie auch alle Sorten Hosenträger sind bei mir zu bekommen; auch empfehle ich mich zur geschmackvollsten und dauerhaftesten Anfertigung aller Gattungen gestickter Hosenträger zu billigen Preisen.

Gottlieb Brehmer, Beutlergasse № 613.

So eben erhielt ich wieder eine Zusendung von verschiedenen Bandwaaren, 3- und 4dräthige englische Strickbaumwolle, Näh- und Strickgarn, ächte weiße mit blau melirte Baumwolle; auch kann ich vorzüglich guten Hauszwirn zum beliebigen Detailhandel schockweise billig offeriren.

Heinrich Zimmermann,
Langgarten № 56.

Obgleich mein Lager mit den vorzüglichsten ein- und ausländischen Zeichen-, Post-, Bücher- und Schreibpapieren jederzeit complet sortirt ist, so sind jetzt einige bisher nicht geführte Sorten hinzu gekommen, die ich der Waare angemessen zu billigen Preisen verkaufe: holländische feine Druckpapiere in beliebigen Formaten, halb- und nicht geleimte Papiere zum Steindruck und Kupferstich geeignet, feine

Titel:, Maroquin:, Ombré:, Imprimé:, Jaco:, Marmor: und einfarbigte Papiere. Ferner erhielt ich eine Sendung vorzüglich gute couleurte Tusche in Kästchen, die ich der auffallend billigen Preise wegen besonders empfehlen kann, so wie ich auch mit den übrigen Zeichen-Materialien, als ächte chinesische schwarze Tusche in Stangen von 3 Sgr. bis 5 Rtl., alle Gattungen Zeichen-Kreide, Engl., Wiener und einländische Bleistiften versehen bin; auch bringe ich meine Niederlage von gezogenen Federposen, Siegel- und Mundlacke, weiße und couleurte Visitenkarten in Erinnerung. J. W. Oertel, am hohen Thor № 28.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Michael Hintzschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. XII. 25. hieselbst auf dem Tief- oder Königsbergschen-Damm in der breiten Niedergasse auf der hohen Zinn belegene, auf 334 Rthl. 6 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 17. September 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Real-Gläubiger, nämlich:

1) der Schneidergeselle Peter Ballau,
2) der Schneidergeselle Johann Jacob Ballau und
3) der Schlossergeselle Friedrich Wilhelm Ballau,

zu dem auf den 17. September anstehenden Termin hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 28. Mai 1828.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastations-Patents, soll die in dem adelichen Dorfe Lunau belegene, den Johann Daniel Sönnerschen Eheleuten gehörige

Eigenkathe, aus einer Stube und Kammer nebst Stall und den dazu gehörigen 28 □Ruthen Garten-Land bestehend, welches zusammen auf 100 Rthl. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 28. August c.

an hiesiger Gerichtsstelle ausgeboten, und dem Meistbietenden mit Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen zur Wahrnehmung dieses Termins hierdurch bekannt gemacht, und zugleich alle etwanigen Real-Prätendenten bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie mit allen Ansprüchen an das Grundstück oder die Kaufgeldermasse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dirschau, den 5. Mai 1828.

Das Patrimonialgericht von Lunau.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Daniel August Bisewski aus Putzig, einen Sohn des Bürgers Michael Bisewski und seiner Ehefrau Elisabeth, da er die Königl. Preuß. Staaten ohne Erlaubniß verlassen und von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiscationsprozeß eröffnet worden ist.

Der ꝛc. Bisewski wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 8. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius v. Nycz anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der ꝛc. Bisewski diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Raabe, Hennig und John in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensanfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 4. Juli 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen, ist über den Nachlaß des zu Praust verstorbenen Hofbesitzers Peter Gottlieb v. Engelke, der erbschaftliche Liquidationsprozeß per decretum vom heutigen Tage eröffnet, und demzufolge zur Liquidation und Verification der Forderungen der zeither sich gemeldeten, so wie der bis jetzt noch unbekannten Gläubiger ein General-Liquidations-

Termin auf den 20. August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Koch im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäudes anberaumt worden.

Es werden demnach alle diejenigen welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Hofbesitzers Peter Gottlieb v. Engelke zu haben vermeinen, sich aber damit noch nicht gemeldet haben, aufgefordert, in dem gedachten Termine entweder persönlich zu erscheinen oder sich durch zuläßige gehörig informirte und legitimirte Mandatarien, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Dechend, Raabe, Nitka und Brandt vorgeschlagen werden, vertreten zu lassen, ihre Forderungen anzuzeigen und gebührend nachzuweisen, und demnächst weiteres rechtliches Verfahren, bei Nichtwahrnehmung des erwähnten Termins dagegen zu erwarten, daß die Ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig werden erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Hofbesitzer v. Engelkeschen Nachlaßmasse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 12. März 1828.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Auf den Antrag der Erben der verstorbenen George und Anna Maria Elisabeth Eggertschen Eheleute wird das verloren gegangene Duplum des zwischen den George und Esther Eggertschen Eheleuten und dem Peter Fiehberg über das in Jungfer sub Litt. D, IX. 10. belegene Grundstück und dessen Pertinenzstücke D. III. c. b. und D. VIII. a. 1. abgeschlossenen Kaufcontrakts vom 9ten März 1797 & confirmatum den 23. Mai 1800 über 6459 Rthl. rückständige Kaufgelder nebst Recognitionsschein vom 1. Juli 1805 über 1833 Rthl. 30 Gr. hiedurch öffentlich aufgeboten.

Alle und Jede, welche diese Dokumente in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibenden Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf den 27. August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Auscultator Kawerau im Stadtgericht anberaumten Termin entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Niemann, Störmer, Senger und Laverny in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die in Händen habenden Dokumente mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufenen Urkunden und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschlossen und die Urkunden selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 25. April 1828.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden im Auftrage der Herren Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Langgasse No. 516.

Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, nimmt Aufträge zur Versicherung auf Gebäude, Mobilien, Getreide und andere Waaren an, vermittelst der dem Unterzeichneten übertragenen Haupt-Agentur. *L. Groos*, Hundegasse No. 268.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnete Haupt-Agentur zu Danzig. **Val. Gottl. Meyer**, Jopengasse No. 737.

Sonntag, den 20. Juli d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Carl Gottfried Lilling und Susanna Tombach.
St. Brigitta. Der Arbeitsmann Martin Kaissin und Frau Anna Falk geb. Teßmer.
St. Bartholomäi. Der Maurergesell Friedrich Gurski und Frau Adelgunda Renata Herrmann geborne Lorentz.
St. Barbara. Der Kanonier Michael Teichert und Maria Kröcker. Martin Just und Friederike Henriette Gäbel.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 24. Juli 1828.

Hend. A. Hendrichsen, von Amsterdam, k. v. Dortrecht, mit Ballast, Kuff, Hellegunda Ida, 140 N. a. Ordre.
Hend. Jac. Karst, von Schirmankog, k. v. Ostende, — Smack, Bröderliefde, 44 N. —
Paul Reintrock, von Stettin, k. v. Jersey, — Galiace, Andreas, 86 N. —
Remt E. Soutman, von Veendam, k. v. dort, — Smack, Br. Ruck, 50 N. —
G. E. Brockema, — k. v. Delfzyl, mit Ballast, Tjalk, Ida Cornelia, 35 N. Hr. Schulz u. E.
J. Jac. Jantzen, von Danzig, k. v. Liverpool, mit Salz, Pink, Union, 39 N.

Gesegelt: W. Bonfield nach Mundesley mit Holz. Jac. Fr. Zoomer nach Amsterdam, Dirk Th. Doorenboos nach Rotterdam, mit Getreide. N. Antonisen nach Pillau mit Heringe. N. Closter nach Riga mit Ballast.

Der Wind Süd-West.